

Tagung der Bezirkspfleger  
der württembergischen  
Archivdirektionen.

Wie schon in einer Vornotiz mitgeteilt, tagten am 25. und 26. Mai die Bezirkspfleger der württembergischen Archivdirektion im Halbmondsaal des Landtagsgebäudes, da das Staatsarchiv leider bis jetzt keinen Raum für die 60 Bezirkspfleger bietet. Die zeitweise Anwesenheit des stellvertretenden Ministerialdirektors im Staatsministerium, Oberregierungsrat Dr. Wider, des Vertreters des Innenministeriums (Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung) Oberregierungsrat Dr. Gerhardt, des Vertreters des Landesamts für Denkmalspflege Prof. Dr. Schwenkel und eines Vertreters des Ev. Oberkirchenrats und des Deutschen Auslandinstituts gaben den aus dem ganzen Land herbeigeeilten ehrenamtlich tätigen Schriftdenkmalschützern und Heimatgeschichtlern das Gefühl, dass ihre Arbeit geschätzt und in ihrer Bedeutung voll erkannt wird. Der Vorstand der Archivdirektion Direktor Dr. Haering eröffnete den Schulungskurs mit Dankesworten an den Herrn Ministerpräsidenten und Kultminister, und mit und durch ihn an den neuen Staat, der diese erste derartige Tagung ermöglicht hat. Er begrüßte die Gäste, unter ihnen auch Landtagsdirektor Dr. Eisenmann und Professor Dr. Karl Weller, und die Kursteilnehmer aufs herzlichste und gab eine Einführung in die seit 1892 durch die Württ. Historische Kommission in Verbindung mit der Archivdirektion geleistete Arbeit auf dem Gebiet des Archiva-